
PROTOKOLL

der Versammlung der Einwohnergemeinde Signau

Datum: Montag, 22. November 2010

Zeit: 20.00 - 22.15 Uhr

Ort: Singsaal, Sekundarschulhaus Signau

**Anwesend
mit Stimmrecht**

Vorsitz Hanna Blum
Sekretär Max Sterchi, Gemeindeschreiber
Gemeinderat Silvia Beer, Daniel Brechbühl, Hans Flückiger
Peter Heiniger, Hans Röthlisberger, Käthi Röthlisberger

Total 147 Stimmberechtigte

ohne Stimmrecht

Finanzverwalter Mathias Fankhauser
Sprecher RPK Renato Giacometti
Presse Christine und Hansjörg Mader, WZ
Michael Bucher, BZ

Entschuldigt Alfred Gerber, Hans Ulrich Mosimann, Martin Mosimann,
Marietta Rüeegsegger

Ausstand Max Sterchi, Traktandum 1g)

Traktanden

1. Wahlen infolge Ablauf der Amtsdauer
 - a) der Präsidentin oder des Präsidenten der Versammlung und des Gemeinderates
 - b) der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten der Versammlung und des Gemeinderates
 - c) von 5 Mitgliedern der Bau- und Planungskommission
 - d) von 3 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission
 - e) von 4 Mitgliedern der Sozialhilfe- und Vormundschaftskommission
 - f) von 4 Mitgliedern der Umweltkommission
 - g) von 5 Mitgliedern der Wasserkommission
 - h) von 6 Mitgliedern der Wegkommission
2. Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer, der Hundetaxe und der Feuerwehr-Ersatzsteuer, alles für das Jahr 2011
3. Beratung und Genehmigung der revidierten Friedhof- und Begräbnisordnung
4. Beratung und Genehmigung des revidierten Organisationsreglements für den Sekundarschulverband Signau
5. Verschiedenes

Feststellungen, Hinweise

Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Pressevertreter und eröffnet die Gemeindeversammlung. Sie stellt fest:

- Die Versammlung war publiziert im Anzeiger für das Amt Signau, vom 21. Oktober und 4. November 2010.
- Alle Haushaltungen sind mit dem Mitteilungsblatt Nr. 47 des Gemeinderates bedient worden. Das Mitteilungsblatt enthält die Traktandenliste, eine Darstellung der zur Beratung stehenden Geschäfte, sowie den jeweiligen Antrag des Gemeinderates.
- Das Mitteilungsblatt ist auch auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.
- Die unter den Traktanden 3 und 4 aufgeführten Reglemente lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.
- Der Voranschlag für das Jahr 2011 konnte ab 8. November 2010 auf der Gemeindekasse eingesehen oder bezogen werden.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen - in Wahlsachen innert 10 Tagen - nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau i.E. einzureichen.
- Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sind sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten (Art. 49a Gemeindegesetz).
- Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt; sie wird in der publizierten Reihenfolge behandelt.

Prüfung der Stimmberechtigung

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, urteilsfähigen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Die Vorsitzende stellt fest, dass insgesamt sieben Personen ohne Stimmrecht anwesend sind; diese haben getrennt von den Stimmberechtigten Platz genommen.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Christoph de Roche, Lichtgut, Signau
- Hans-Rudolf Mosimann, obere Brunnmatt, Schüpbach
- Ergänzt in Traktandum 1b) und 1c) durch Mitglieder des ständigen Stimm- und Wahlausschusses

Ernennung des Protokollausschusses

Die Präsidentin bestimmt folgende fünf Mitglieder des Protokollausschusses:

- Hanni Bigler, Berg, Signau
- Lisabeth Buchser, Schlapbach, Signau
- Christoph de Roche, Lichtgut, Signau
- Stefan Künzler, Hübelischachen 45, Schüpbach
- Hans Röthlisberger, Gemeinderat, Dorfstrasse 3A, Signau

1. Wahlen infolge Ablauf der Amtsdauer

Das Geschäft vertritt Gemeindepräsidentin **Hanna Blum**. Sie umschreibt das Wahlprozedere wie folgt:

Die vom Gemeinderat unterbreiteten Wahlvorschläge können von den anwesenden Stimmberechtigten vermehrt werden. Wenn nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, wählt die Versammlung offen, liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Versammlung geheim. Die Ausmittlung der Wahlergebnisse erfolgt im Interesse einer speditiven Abwicklung unter der Leitung des Vorsitzenden des ständigen Stimm- und Wahlausschusses.

Die Ausstandspflicht an der Gemeindeversammlung gilt nur für die versammlungsleitenden und protokollierenden Personen, welche an einem Geschäft unmittelbar persönlich betroffen sind. Für die heute stattfindenden Wahlen hat einzig Gemeindeschreiber Max Sterchi bei der Wahl der Wasserkommission in den Ausstand zu treten.

Die Versammlung heisst dieses Vorgehen stillschweigend gut.

Im Sinne von Artikel 53 ff des OgR unterbreitet der Gemeinderat folgende Wahlvorschläge:

a) *Präsidentin oder Präsident der Versammlung und des Gemeinderates*

Wyss Martin, Kreuzmatte 4, Schüpbach neu

Martin Wyss stellt sich vor und orientiert über seine bisherigen Tätigkeitsgebiete und Engagements. Aufgrund seines Wahlergebnisses als Gemeinderat, der verschiedenen Reaktionen aus Partei und Bevölkerung und nach eingehenden persönlichen Erwägungen habe er sich bereit erklärt, das Amt des Gemeindepräsidenten zu übernehmen.

Beschluss

Einstimmig wird Martin Wyss als Gemeindepräsident für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

Martin Wyss bedankt sich für die Wahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl. Er hofft, dass sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat möglichst rasch zu einem schlagfertigen Team entwickelt und wünscht sich, dass dieser die an ihn gestellten Vorstellen und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner weitgehendst zu erfüllen vermag.

b) *Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Versammlung und des Gemeinderates*

Beer Silvia, Schulhausstrasse 15, Signau neu
Hofstetter Alfred, Dorfstrasse 8, Signau neu
Röthlisberger Käthi, Bergweid, Signau neu

Werner Hofer empfiehlt namens der SVP die Wahl des bisherigen Ratsmitgliedes Käthi Röthlisberger. **Daniel Brechbühl** stellt Alfred Hofstetter namens der FDP als erfahrenen und fähigen Kandidaten vor und empfiehlt ihn zur Wahl. Er wird von **Alex Fabel** und **Walter Röthlisberger** ergänzt und unterstützt. **Hans Flückiger** stellt namens der BDP Silvia Beer vor und empfiehlt sie als erfahrenes Ratsmitglied zur Wahl.

Ergebnis der geheimen Wahl:

<i>Ausgeteilte Stimmzettel</i>	147	<i>Eingegangene Wahlzettel</i>	144
<i>Leer, ungültig</i>	1	<i>Gültige Wahlzettel</i>	143
		Absolutes Mehr	72

Stimmen haben erhalten: Hofstetter Alfred 73, Beer Silvia 44, Röthlisberger Käthi 26

Beschluss

Alfred Hofstetter ist als Vize-Gemeindepräsident für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

Alfred Hofstetter bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

c) 5 Mitglieder der Bau- und Planungskommission

Stalder Beat , Dorfstrasse 70b, Signau	bisher
Zaugg Stephan , Fuure, Schüpbach	bisher
Althaus Konrad , obere Sonnhalde 2, Signau	neu
Baumgartner Urs , Bödeli, Signau	neu
Borle Daniel , Hauptstrasse 37, Schüpbach	neu
Gerber Fritz , Hauptstrasse 31, Schüpbach	neu
Künzler Bernhard , Hübelischachen, Schüpbach	neu
Röthlisberger Gerhard , Ackerweid, Schüpbach	neu

Ergebnis der geheimen Wahl:

<i>Ausgeteilte Stimmzettel</i>	147	<i>Eingegangene Wahlzettel</i>	144
<i>Leer, ungültig</i>	0	<i>Gültige Wahlzettel</i>	144
		Absolutes Mehr	73

Stimmen haben erhalten: Zaugg Stephan 124, Stalder Beat 108, Baumgartner Urs 94, Gerber Fritz 86, Althaus Konrad 76, Künzler Bernhard 71, Röthlisberger Gerhard 67, Borle Daniel 39.

Beschluss

Stephan Zaugg, Beat Stalder, Urs Baumgartner, Fritz Gerber und Konrad Althaus sind als Mitglieder der Bau- und Planungskommission für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

d) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Giacometti Renato , Hühnerbach 211, Langnau	bisher
Jaussi Fankhauser Daniela , Gässli 14, Signau	bisher
Ulmann Therese , Hauptstrasse 39, Schüpbach	bisher

Beschluss

Einstimmig werden die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

e) 4 Mitglieder der Sozialhilfe- und Vormundschaftskommission

Baumgartner Hans , Lichtgut 193 I, Signau	bisher
Zürcher Margrit , Mutten 245, Signau	bisher
Rüeggesser Marietta , Höhe, Signau	neu
Kammermann Christine , Schulhausgässli 7, Schüpbach	neu

Beschluss

Einstimmig werden die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Sozialhilfe- und Vormundschaftskommission für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

f) 4 Mitglieder der Umweltkommission

Liechti Hans , Grossmatt, Signau	bisher
Liniger Markus, Moos , Signau	bisher
Wüthrich Jakob, Lichtgut , Signau	bisher
Schenk Christian , Rösslimatte, Schüpbach	neu

Beschluss

Einstimmig werden die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Umweltkommission für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

g) 5 Mitglieder der Wasserkommission

Lanz Thomas , Moosstrasse 24, Langnau	bisher
Neuenschwander Hanspeter , Mutten, Signau	bisher
Sterchi Max , Schlapbach, Signau	bisher
Ulmer Hanspeter , Dorfstrasse 34, Signau	bisher
Wüthrich Heinz , Dorfstrasse 52, Signau	bisher

Beschluss

Einstimmig werden die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Wasserkommission für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

h) 6 Mitglieder der Wegkommission

Aeschlimann Beat , Dorfstrasse 89, Signau	bisher
Fankhauser Jürg , ober Rainsberg, Signau	bisher
Mosimann Niklaus , Häleschwand, Schüpbach	bisher
Mosimann Urs , Oberfuure, Signau	bisher
Graf Hans , Eggiwilstrasse 52, Schüpbach	neu
Trachsel Urs , Dorfstrasse 72d, Signau	neu

Beschluss

Einstimmig werden die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Wegkommission für die Amtsdauer 2011 - 2014 gewählt.

Gemeindepräsidentin Hanna Blum dankt allen abtretenden Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit und ihr Engagement und wünscht allen Neugewählten viel Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe.

2. Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer, der Hundetaxe und der Feuerwehr-Ersatzsteuer, alles für das Jahr 2011

Der Voranschlag wird von Gemeinderat **Daniel Brechbühl** und Finanzverwalter **Mathias Fankhauser** anhand von Folien vorgestellt und erläutert.

Der Voranschlag für das Jahr 2011 sieht, bei Aufwendungen von Fr. 8'866'990.-- und Erträgen von Fr. 8'749'735.--, einen Ausgabenüberschuss von Fr. 117'255.-- vor. Die Hauptgründe für das budgetierte Defizit liegen am gestiegenen Unterhaltsbedarf an den Gemeindeliegenschaften, dem Mehraufwand bei den Lastenausgleichssystemen und am Minderertrag aus dem Finanzausgleich.

Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2011 Nettoinvestitionen von insgesamt Fr. 1'057'000.-- vor, wovon ein Betrag von Fr. 472'000.-- in den spezialfinanzierten Bereichen eingesetzt werden soll. Die geplanten Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich betragen demnach Fr. 585'000.--.

Steueranlage, Liegenschaftssteuer, Hundetaxe und Feuerwehr-Ersatzsteuer sollen auf ihrer bisherigen Höhe belassen werden.

Die gebührenfinanzierten Bereiche werden - bei gleichbleibenden Ansätzen - wie folgt budgetiert:

Feuerwehr:	Die Feuerwehr rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'520.--; das Eigenkapital wird dadurch auf rund Fr. 289'300.- absinken.
Wasser:	Das Betriebsbudget sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 138'660.-- vor. Das Eigenkapital wird noch rund Fr. 265'300.-- betragen.
Abwasser:	Die Abwasserentsorgung rechnet ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss, und zwar in der Höhe von Fr. 56'650.--. Das Eigenkapital verringert sich dadurch auf rund Fr. 575'900.--.
Abfall:	Auch im Bereich Abfallbeseitigung ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 17'000.-- budgetiert. Das Eigenkapital beträgt Ende 2011 noch rund Fr. 33'500.--.

In der **Diskussion** bezeichnet RPK-Sprecher Renato Giacometti den Vorschlag als realistisch und das vorgesehene Defizit als vertretbar, nachdem die Gemeinde zurzeit über ein Eigenkapital von rund 1,4 Mio. Franken verfügt. Er empfiehlt namens der RPK die Zustimmung zum Voranschlag.

Zum Finanzplan nimmt er vorweg, dass aufgrund des künftigen Rechnungsmodells sowie der Anpassungen bei den Finanz- und Lastenausgleichssystemen eine Verknappung der Mittel abzusehen ist. Er bittet den neu gewählten Gemeinderat, diese Tatsache zur Kenntnis zu nehmen und rechtzeitig zu agieren, um künftig grössere Defizite zu vermeiden.

Einstimmig fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

1. Dem vorliegenden Voranschlag 2011, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 117'255.--, wird zugestimmt.
2. Die Anlagen der Gemeindesteuern 2011 werden wie folgt gutgeheissen:
 - Steueranlage 1.84 Einheiten
 - Liegenschaftssteuer 1,2 ‰ des amtlichen Wertes
 - Hundetaxe Fr. 50.-- pro Hund
 - Feuerwehr-Ersatzsteuer 5 % der Staatssteuer aus dem Vorjahr (maximal Fr. 400.--)

Der Finanzplan

Die Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 verpflichtet die Gemeinden in Art. 64 zur Führung eines Finanzplanes. Er dient der Gemeinde als finanzpolitisches Planungs-, Informations- und Arbeitsinstrument. Er wird vom Gemeinderat beschlossen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

Finanzverwalter **Mathias Fankhauser** stellt den Finanzplan 2010 - 2015 vor, zeigt anhand von Folien die in der Planperiode vorgesehenen Investitionen im Steuerhaushalt und in den spezialfinanzierten Bereichen auf, erläutert die voraussichtlichen Rechnungsergebnisse mit und ohne Auswirkungen des FILAG und orientiert über die daraus resultierende Entwicklung des Eigenkapitals.

Die Versammlung **nimmt** vom Finanzplan **Kenntnis**.

3. Beratung und Genehmigung der revidierten Friedhof- und Begräbnisordnung

Gemeinderat **Daniel Brechbühl** erläutert das Geschäft anhand verschiedener Folien. Das heute gültige Reglement stammt aus dem Jahr 1991; es wurde im Jahr 1995 in einigen Artikeln angepasst. Aufgrund von strukturellen Anpassungen in der Behördenorganisation ist das Reglement nun erneut überarbeitet worden.

Die wesentlichsten Änderungen sind

- Die Aufhebung der Friedhofkommission und die Einsetzung des Friedhofausschusses
- Verschiedene Präzisierungen und Ergänzungen bezüglich der Beisetzungsstätten
- Die Anpassung des Gebührenrahmens
- Verschiedene textliche Anpassungen

Die neue Friedhof- und Begräbnisordnung tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft.

Die **Diskussion** wird nicht benützt. Einstimmig fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

Der revidierten Friedhof- und Begräbnisordnung wird zugestimmt.

4. Beratung und Genehmigung des revidierten Organisationsreglements für den Sekundarschulverband Signau

Dieses Geschäft vertritt Gemeinderat **Daniel Brechbühl**. Das Reglement für den Sekundarschulverband Signau stammt aus dem Jahr 1996, eine erste Revision trat auf den 1. Januar 2002 in Kraft.

Hauptgrund für die Revision des Reglements war die Überarbeitung des Kostenverteilers für die Unterhaltsfinanzierung. Ein Arbeitsausschuss, bestehend aus den Finanzverwaltern der Verbandsgemeinden, den Präsidenten der Liegenschaftenkommission Signau und des Sekundarschulverbandes sowie der Schulleitung, hat das neue Finanzierungsmodell und das Reglement bearbeitet. Dabei wurden verschiedene Modelle geprüft und schliesslich eine Lösung gewählt, die die drei Kostenarten Schulbetriebskosten, Betriebskosten Schulliegenschaften und Mietkosten Schulliegenschaften erfasst. Gleichzeitig wurde ein neuer Teiler für die gemeinsam mit der Gemeinde Signau benutzten Räume erarbeitet.

Diese Änderungen und neue gesetzliche Vorgaben machten eine Totalrevision des Reglements notwendig. Die wesentlichsten Änderungen gegenüber dem alten Reglement sind:

- Das erwähnte neue Finanzierungsmodell
- Die Leitung der Delegiertenversammlung durch den Präsidenten der Sekundarschulkommission
- Schulkommissionsmitglieder dürfen nicht gleichzeitig Delegierte sein
- Regelung der finanziellen Befugnisse
- Privatrechtliche Anstellung von Sekretär/Kassier

Die Delegiertenversammlung des Sekundarschulverbandes hat dem neuen Reglement am 15. September 2010 zugestimmt. Das Reglement muss nun von allen vier Verbandsgemeinden genehmigt werden.

Das Reglement mit den Anhängen I bis IV tritt, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständige kantonale Stelle, auf den 1. Januar 2011 in Kraft.

Die **Diskussion** wird nicht benützt. Einstimmig fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

Dem revidierten Organisationsreglement für den Sekundarschulverband Signau wird zugestimmt.

5. Verschiedenes

- Gemeinderat **Hans Röthlisberger** orientiert über den Stand der Ortsplanungs-Teilrevision. Die noch zu ändernden Inhalte betreffen die Anpassung von Art. 33 BauR bezüglich die ZPP 1 „Gässli“, die Änderung der ZPP 2 „Sängeliweidli“ und die Umzonung der Staatswerkhofparzelle in Schüpbach. Diese Änderungen bedingen ein weiteres Mitwirkungsverfahren. Der Gemeinderat hofft, dass die Genehmigung der Ortsplanungs-Teilrevision bis Mitte 2011 erwartet werden kann.
- Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und die Unterstützung des Gemeinderates mit der Zustimmung zu den verschiedenen Anträgen. Sie dankt im Weiteren den Medienvertretern, den Mitgliedern des Stimm- und Wahlausschusses und allen, die sich in irgendeiner Form zum Wohle der Gemeinde engagieren. Im Besonderen dankt sie dem Gemeindepersonal, dem Gemeindeschreiber sowie ihren Ratskolleginnen und Ratskollegen für die grosse Unterstützung und die sehr angenehme Zusammenarbeit während ihrer Präsidentschaft. Einen besonderen Dank richtet sie auch an ihren Ehemann, der sie immer wieder unterstützt und zur richtigen Zeit die richtigen Worte gefunden hat. Für sie gehe eine anspruchsvolle, aber lehrreiche und interessante Zeit im Gemeinderat und als Gemeindepräsidentin zu Ende. Sie dankt in diesem Zusammenhang für die Unterstützung in der Bevölkerung und die vielen positiven aber auch kritischen Rückmeldungen während ihrer Amtszeit. Dem neu gewählten Gemeinderat und seinem Präsidenten wünscht sie alles Gute bei seiner anspruchsvollen Arbeit.
- Vizepräsident **Hans Flückiger** weist auf das grosse Engagement von Hanna Blum in den letzten 15 Jahren hin und dankt ihr namens des Gemeinderates und der Bevölkerung für ihre 6 ½-jährige Arbeit als Gemeindepräsidentin von Signau. Dabei streicht er ihre ruhige und besonnene, wenn nötig aber auch bestimmte Art hervor. Er wünscht ihr alles Gute für die weitere Zukunft und überreicht ihr einen Blumenstrauss.
- Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage und das neue Jahr schliesst Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** die Versammlung und lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein.

FÜR DAS PROTOKOLL

Die Präsidentin Der Sekretär

sig. H. Blum

sig. M. Sterchi

Genehmigung

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2011 wird hiermit als richtig befunden und genehmigt.

Signau, 6. Dezember 2010

DER PROTOKOLLAUSSCHUSS

sig. Hanni Bigler
sig. L. Buchser
sig. S. Künzler
sig. Ch. de Roche
sig. Hans Röthlisberger